

Jahresbericht 2014

Entwicklung der Initiative und Finanzen im Überblick

Vision: JOBLINGE – gemeinsam gegen Jugendarbeitslosigkeit

Vision der JOBLINGE-Initiative ist es, einen erkennbaren und nachhaltigen Beitrag gegen Jugendarbeitslosigkeit zu leisten. Dieses Ziel verfolgen wir, indem JOBLINGE die stärksten gesellschaftlichen Kräfte mobilisiert und unterschiedliche Kompetenzen so bündelt, dass sich benachteiligte arbeitslose Jugendliche ihren Ausbildungs- oder Arbeitsplatz selbst erarbeiten können. „Hilfe zur Selbsthilfe“ steht damit im Zentrum unseres Konzepts, das einen innovativen und übertragbaren Weg zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen aufzeigen möchte.

Inhaltsverzeichnis

Vision: JOBLINGE – gemeinsam gegen Jugendarbeitslosigkeit	2
Entwicklung der Initiative	4
Danksagungen	8
Finanzen	10
Einnahmen und Ausgaben der Gesamtorganisation	10
Vermögensverhältnisse der Gesamtorganisation	11
Einnahmen und Ausgaben der Standorte	12
Vermögensverhältnisse der Standorte	13

Gegenstand und Umfang des Berichts:

Der folgende Bericht bezieht sich auf die Aktivitäten der JOBLINGE-Initiative – überregional vertreten durch die JOBLINGE-Dachorganisation (JOBLINGE e. V.), die die Aktivitäten der JOBLINGE-Standorte (im Berichtszeitraum Joblinge gAG München, Joblinge gAG Berlin, Joblinge gAG FrankfurtRheinMain, Joblinge gAG Köln, Joblinge gAG Leipzig, Joblinge gAG Ruhr, Joblinge gAG Region Stuttgart und Joblinge gAG Hanse) sowie der JOBLINGE-Stiftung gemeinsam vertritt. Der Bericht bezieht sich auf das Kalenderjahr 2014. Die Veröffentlichung erfolgt jährlich.

Sitz der JOBLINGE-Dachorganisation (JOBLINGE e. V.) ist Ludwigstraße 21, 80539 München, eingetragen am Amtsgericht München unter VR 204183. Ansprechpartnerin in der Dachorganisation ist Ulrike Garanin, Vorstand JOBLINGE e. V.

Gender-Hinweis:

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns entweder die männliche oder die weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten dieses Jahresberichts gleichermaßen angesprochen fühlen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Entwicklung der Initiative

Sehr geehrte JOBLINGE-Partner und Unterstützer,

„ich hätte nicht mehr daran geglaubt, dass aus mir noch etwas wird.“ Hamzas Rückblick, als er im Sommer 2014 sein Ausbildungszeugnis in den Händen hielt, war einer der besonderen JOBLINGE-Momente, die Sie im vergangenen Jahr möglich gemacht haben.

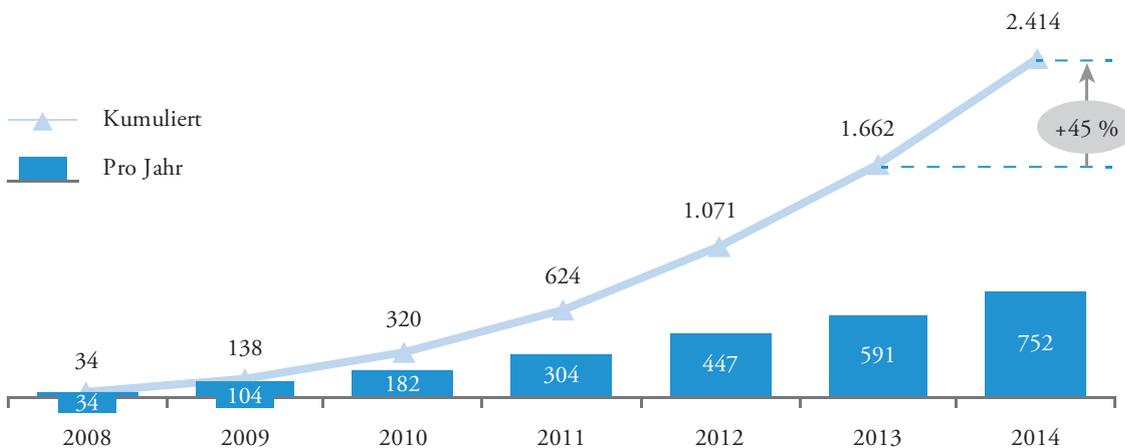
Neben den beeindruckenden Entwicklungen der Jugendlichen, einem großen Jubiläum und der Eröffnung von drei neuen Standorten gehörte auch die Verleihung der „Goldenen Victoria“ zu den Höhepunkten. Im Berliner Auswärtigen Amt durften wir von Staatsministerin Aydan Özoğuz den Preis der Deutschlandstiftung Integration entgegennehmen. „JOBLINGE ist das Signal in die richtige Richtung“, sagte die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration. „Das Konzept ist Vorbild und Inspiration zugleich für die nachhaltige Integration und Chancengleichheit junger Menschen auf dem Arbeitsmarkt.“ Diese Auszeichnung als „Integrationsprojekt des Jahres“ gilt Ihnen allen und zeigt, welche Erfolge im gemeinsamen Engagement erreichbar sind.

752 junge Menschen konnten im vergangenen Jahr am JOBLINGE-Programm teilnehmen. Damit stieg nicht nur die Anzahl der Teilnehmer auf insgesamt 2.414 unterstützte Jugendliche, auch die Vermittlungsquote konnte weiter gesteigert werden. Seit dem Start 2008 haben 70 % der Joblinge den Sprung in den Ersten Arbeitsmarkt geschafft, 80 % von ihnen nachhaltig.

Als Initiative möchten wir uns an diesen Zahlen messen lassen – denn sie stehen für jeden einzelnen Jugendlichen, der fest im Arbeitsleben angekommen ist und seinen Platz in der Gesellschaft gefunden hat. So wie Hamza, der 2011 ins JOBLINGE-Programm kam, nach einem schlechten Hauptschulabschluss und zwei Jahren in Jugendhaft. Heute ist er ausgebildete Fachkraft für Lagerlogistik. Oder Herwig, Alumnus aus München. Er wurde für sein hervorragendes Ergebnis in den Abschlussprüfungen zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel vom bundesweiten Verband Technischer Handel e. V. zum „Top-Azubi 2014“ gekürt.

Mit Willenskraft und zielgerichteter Unterstützung gelingt es den Jugendlichen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen – den gleichen Jugendlichen, die aufgrund „multipler Vermittlungshemmnisse“ als nicht oder nur schwer vermittelbar gelten.

Teilnehmer



Von den bisher 2.400 Jobbingen

- ist der Durchschnitt über 20 Jahre alt,
- haben mehr als 60 % einen Migrationshintergrund,
- sind mehr als 70 % Mitglied einer Hartz-IV-Bedarfsgemeinschaft,
- verfügen knapp 60 % höchstens über einen Hauptschulabschluss oder gar keinen Schulabschluss,
- sind – je nach Standort – zwischen 10 % und 60 % vorbestraft (Angabe freiwillig).

Und obwohl die Bundesrepublik mit positiver Wirtschaftslage, Fachkräftemangel und einer Jugendarbeitslosigkeit von 7 % im europäischen Vergleich wie eine „Insel der Seligen“ erscheint, bleibt die Zahl junger Menschen, die durch alle Raster fallen, nahezu konstant auf einem Niveau von 550.000.

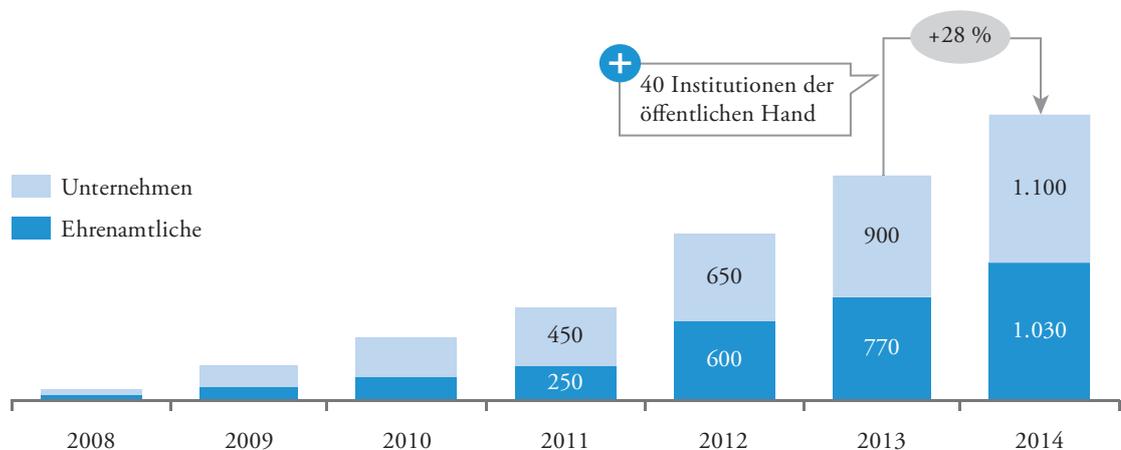
Wir freuen uns sehr, dass es auch im vergangenen Jahr gelungen ist, viele weitere Partner und Unterstützer zu gewinnen, die das Netzwerk für die Jugendlichen stärken. Mehr als 1.100 Unternehmen vom DAX-Konzern bis zum Handwerksbetrieb, über 1.000 ehrenamtliche Mentoren, Trainer, Experten und Gremienmitglieder sowie 40 Förderer der öffentlichen Hand (auf europäischer, Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene) engagieren sich bundesweit bei JOBLINGE. Mit dem Win-win-

Gedanken der Initiative öffnen sich Unternehmen für neue Zielgruppen und decken dadurch ihren Bedarf an Nachwuchskräften. Kleine Betriebe können durch die Unterstützung bei der Ausbildungsbegleitung erstmals oder seit langem wieder Auszubildende aufnehmen. Die Mentoren berichten, wie sehr sie die Zusammenarbeit mit „ihrem“ Jobbling bereichert und wie viel sie dabei auch über sich selbst lernen. In diesem Sinne integrieren immer mehr – vor allem große – Unternehmen das JOBLINGE-Mentoring in ihre Personalentwicklungsprogramme.

Geradezu greifbar wurde die Begeisterung für das gemeinsame Engagement bei dem Festakt „5 Jahre Joblinge gAG München“ im Mai 2014. Partner der ersten Stunde und neue Unterstützer, zahlreiche, oft schon mehrfache Mentoren, Vertreter von Arbeitsagentur, Jobcenter, Arbeitsministerium und Europäischem Sozialfonds kamen zusammen, um am Ende des Programms mit stehenden Ovationen die Projekte der aktuellen Joblinge und die Erfolgsgeschichten der ehemaligen Teilnehmer zu feiern.

Ein weiteres Ereignis, das uns innehalten ließ, war das Erreichen des „Dutzends“: JOBLINGE ist im Jahr 2014 von neun auf zwölf Standorte und 67 hauptamtliche Mitarbeiter angewachsen. Nach der gAG FrankfurtRheinMain hat die gAG Ruhr mit der Filialisierung begonnen und unter dem Dach

Netzwerk



einer bestehenden gAG das Engagement in der Region erweitert. Nur ein Jahr nach dem Start in Essen eröffnete im Februar 2014 der Standort Gelsenkirchen. Die ersten Teilnehmer begannen das Programm mit einem Motivationsschub und ganz persönlichen Erfolgswünschen von NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin, dem Schirmherrn der gAG Ruhr. Neben der Ausweitung im Ruhrgebiet ist JOBLINGE mit der Gründung zweier neuer gAGs nun auch im Südwesten und Norden Deutschlands vertreten. Seit Mai 2014 unterstützt die gAG Region Stuttgart Jugendliche aus Stuttgart, Ludwigsburg und dem Kreis Rems-Murr auf dem Weg in die Ausbildung. Schirmherr ist Stuttgarts Oberbürgermeister Fritz Kuhn. Unter der Schirmherrschaft von Hamburgs Erstem Bürgermeister Olaf Scholz ist seit Oktober 2014 die gAG Hanse aktiv. Im Rahmen der Jugendberufsagentur leistet die Joblinge gAG Hanse einen Beitrag insbesondere für die sogenannten Altbewerber: arbeitslose Jugendliche, die schon vor einigen Jahren die Schule verlassen haben und noch ohne Ausbildung sind.

Vor der Eröffnung neuer Standorte hat die Sicherung der Qualität, verbunden mit stetiger inhaltlicher Weiterentwicklung des Programms, oberste Priorität. Im Jahr 2014 lag ein Schwerpunkt auf der Stärkung der Ausbildungsbegleitung. Um die Nachhaltigkeit für die Teilnehmer und unsere Partnerunternehmen zu sichern, bleibt nun an allen Standorten ein Mitarbeiter Alumni und Betrieben als Ansprechpartner erhalten. Bis zum Ende der Ausbildung unterstützt der JOBLINGE-Ausbildungsbegleiter nicht nur bei persönlichen Problemen, sondern bietet zudem gezielte Trainingsmaßnahmen und Workshops für Auszubildende sowie Fachseminare und übergreifenden Austausch für Ausbilder an. Mit dem Thema Ausbildungsbegleitung haben wir zugleich das interne Expertenmodell pilotiert. Dieses Expertenmodell wurde in den Standortleitertagungen gemeinsam entwickelt, um Fachwissen und Erfahrung ausgewählter Kollegen über einen Standort hinaus zu nutzen und für die gesamte Initiative relevante Themen strukturiert weiterzuentwickeln.

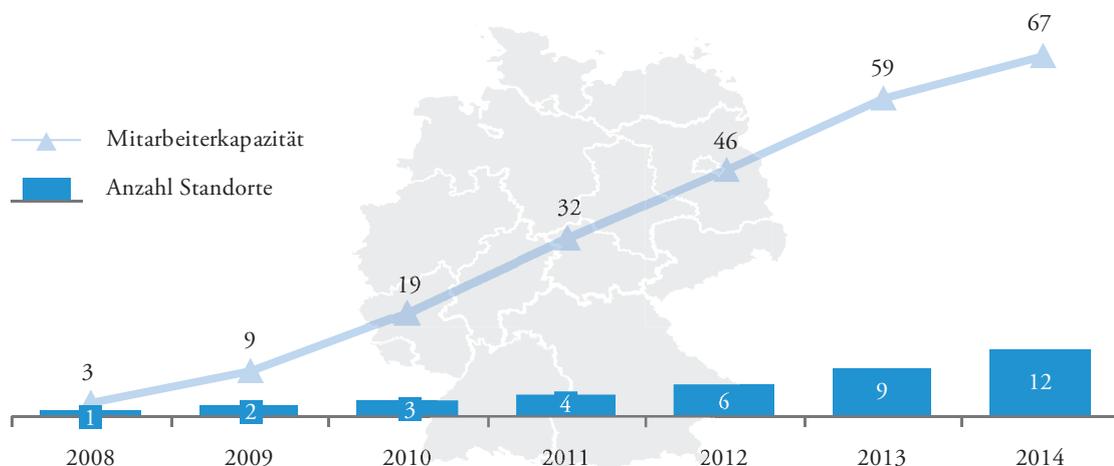
Auch der bundesweite Ausbau des Kultur- und Sportprogramms hat im vergangenen Jahr begonnen. An einigen Standorten wurde das Programm bereits gemeinsam mit Künstlern, Museen, Theatern, Hoch-

schulen und Sportvereinen umgesetzt – mit einer enormen Wirkung auf die Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen. Die Workshops im Kultur- und Sportbereich fordern die Teilnehmer, die eigenen Grenzen zu überwinden und über sich selbst hinauszuwachsen. Die Jugendlichen lernen, ihre positiven Erfahrungen auch auf ihr berufliches Umfeld zu übertragen. Die Auseinandersetzung mit Kultur und Sport dient als indirekter Hebel – und fördert die Bereitschaft, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und am öffentlichen Leben teilzunehmen.

Weder die Weiterentwicklung des Konzepts noch das Wachstum wären möglich ohne unsere Partner. Im Jahr 2014 bildeten € 2,8 Millionen Förderung durch die öffentliche Hand und € 2,0 Millionen private Spenden das Fundament, auf das JOBLINGE bauen konnte. Der Einsatz jedes einzelnen Unterstützers, von der Spende bis zum Ehrenamt, bedeutet für uns Verpflichtung und Selbstverständnis, Transparenz über alle eingebrachten Ressourcen, Mittelverwendung und erzielte Wirkungen zu schaffen. Daher haben wir im Frühjahr 2014 zum zweiten Mal den Jahresbericht der Initiative JOBLINGE veröffentlicht, verfasst nach dem Social-Reporting-Standard. Neben Zahlen und Fakten standen die ausführliche Beschreibung des sechsmonatigen JOBLINGE-Programms und der Organisationsstruktur, die weiteren Pläne und die Geschichten der Jugendlichen im Vordergrund. Für das Gesamtpaket haben der Verein Social Reporting Initiative und die Vodafone Stiftung den „JOBLINGE-Jahres- und Wirkungsbericht 2013“ mit einem Designstipendium prämiert! Diesen umfassenden Bericht möchten wir künftig alle zwei Jahre erstellen, und Sie in der Zwischenzeit mit einem Kurzbericht über die aktuellen Entwicklungen und Finanzkennzahlen informieren.

Darüber hinaus haben wir uns 2014 der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen. Die Initiative wird von namhaften Institutionen wie Transparency Deutschland und dem Bundesverband Deutscher Stiftungen getragen und nimmt Organisationen auf, die ihre Verantwortung für das Gemeinwohl auch im Sinne öffentlich und leicht zugänglicher Daten verstehen. In Ergänzung zu den „klassischen“ JOBLINGE-Kanälen, der Website und den regelmäßigen Newslettern, berichten wir seit Ende 2013 auch auf unserer neu gestalteten

Wachstum



überregionalen Facebook-Seite, die sich im ersten Jahr einer wachsenden Fanzahl und reger Beteiligung erfreut. Regionale und überregionale Medien haben in 130 Artikeln über die Initiative berichtet. Auch in wissenschaftlichen Publikationen war JOBLINGE im Jahr 2014 präsent: Die European Business School stellt JOBLINGE und das Social-Franchise-System, welches das Zusammenspiel der Akteure ermöglicht, als Best Practice für „Soziale Innovationen in Deutschland“ vor.

Für die vielen Höhepunkte und, was noch wichtiger ist, das große Engagement im „JOBLINGE-Alltag“ möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen allen bedanken. Für Ihre Unvoreingenommenheit, den Einsatz mit Herzblut und das Schaffen von Perspektiven. Ein großer Dank gilt allen Mitarbeitern, die beim Blick auf das gemeinsame Ziel der Vermittlung jeden einzelnen Jugendlichen sehen und individuell fördern. Ganz besonders danken möchten wir unseren Teilnehmern, die bereit sind, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen, und trotz aller Schwierigkeiten auf dem Weg nicht aufgeben. Jede einzelne Erfolgsgeschichte ist, genauso wie die Auszeichnung mit der Goldenen Victoria, der beste Beweis, dass sich das intensive Engagement lohnt – und erst recht Ansporn, noch viele weitere Jugendliche zu erreichen und auch 2015 das Engagement auszubauen. Denn weder ökonomisch noch mit Blick auf die immer weiter auseinandergehende soziale Schere können wir es uns als Gesellschaft leisten, mehr als eine halbe Million

junge Menschen nicht in den Arbeitsmarkt zu bringen und ihre Potenziale ungenutzt zu lassen.

Im europäischen Kontext zeigt sich mit der extrem hohen Jugendarbeitslosigkeit eine noch größere Herausforderung. Zunehmend erreichen uns Anfragen nach dem JOBLINGE-Programm aus dem Ausland, insbesondere aus Südeuropa. Sehr gern möchten wir mit unserer Erfahrung an der Lösung des Problems mitwirken. Wenn es JOBLINGE gelingt, eine vermeintlich nicht vermittelbare Zielgruppe nachhaltig in den Ersten Arbeitsmarkt zu integrieren, dann macht dies Mut, dass sich die Wirkfaktoren auch auf andere Zielgruppen und Systeme übertragen lassen.

JOBLINGE möchte noch viel bewegen. Hierfür brauchen wir Sie und weitere starke Partner. Für Ihre Unterstützung möchten wir uns im Namen der gesamten Initiative aufrichtig bedanken.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen weitere Signale zu setzen.

Herzlichst Ihre

Ulrike Garanin
Vorstand
JOBLINGE e. V.

Kadim Tas
Operativer Vorstand
JOBLINGE e. V.

Danksagungen

Jeder einzelne Praktikums- und Ausbildungsplatz, jedes Stipendium, jede Förderung, jedes ehrenamtliche Engagement in einem Gremium, als Mentor oder Trainer machen die Arbeit der Initiative erst möglich. Mehr als 1.100 Unternehmen und Stiftungen und über 1.000 ehrenamtlich tätige Privatpersonen bringen sich für die Jugendlichen ein. Dafür möchten wir im Namen der gesamten Initiative allen lokalen und überregionalen Partnern sowie allen Engagierten ganz herzlich danken.

Nennen möchten wir an dieser Stelle insbesondere die Initiatoren und unsere Premiumpartner.

Initiator und bundesweite Steuerung



Nach der gemeinsamen Konzept- und Pilotierungsphase mit der Eberhard von Kuenheim Stiftung hat BCG die Steuerung übernommen und die weitere Entwicklung der Initiative ermöglicht. Über die JOBLINGE-Stiftung stellt BCG einen Großteil der personellen und finanziellen Ressourcen der JOBLINGE-Dachorganisation. Beim Aufbau neuer gAGs wirkt BCG als treibende Kraft und unterstützt mit Netzwerken und Kontakten die Ausweitung des überregionalen Fundraisings. Daneben engagieren sich zahlreiche BCG-Mitarbeiter ehrenamtlich bei JOBLINGE: als Vorstand oder im Aufsichtsrat einer lokalen gAG und der JOBLINGE-Stiftung, als Mentor oder Trainer für die Jugendlichen oder indem sie ihre Expertise in die Initiative einbringen.

Initiator

**Eberhard
von
Kuenheim
Stiftung**
Stiftung der BMW AG

Die Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG entwickelt, erprobt oder begleitet gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und

gemeinnützigem Sektor Lösungsmodelle für aktuelle Fragestellungen. Nach Abschluss der Pilotphase werden die Projekte in die Selbständigkeit überführt. So hat sich die Stiftung mit Gründung der JOBLINGE-Dachorganisation im Jahr 2012 aus der operativen Begleitung zurückgezogen. Sie fördert JOBLINGE jedoch weiterhin auf lokaler und überregionaler Ebene, engagiert sich in den Gremien und unterstützt als Multiplikatorin die Verbreitung der Initiative.

Premiumpartner



BMW Financial Services



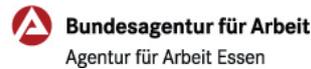
Mit ihrer langjährigen Förderung und signifikanten Pro-bono-Unterstützung leisten die Premiumpartner einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Initiative. Sie ermöglichen die stetige inhaltliche Weiterentwicklung und legen den Grundstein für lokales und überregionales Wachstum.

Öffentliche Förderer

Wir danken allen unseren öffentlichen Förderern für die wertvolle Unterstützung und die Ermöglichung unserer gemeinsamen Arbeit auch im Jahr 2014 durch die Förderung eines oder mehrerer Standorte.



Senatsverwaltung
für Arbeit, Integration
und Frauen



Finanzen

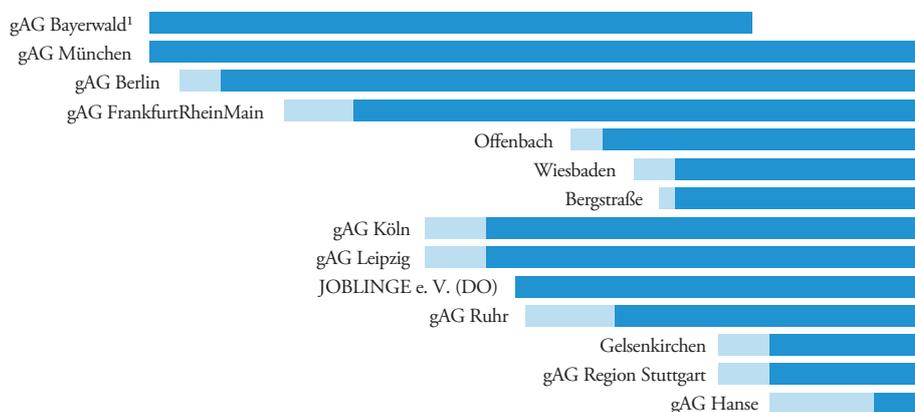
An den Standorten und in der Dachorganisation JOBLINGE e. V. wird nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung gearbeitet. Die (freiwilligen) Jahresabschlüsse der Joblinge gAGs werden von lokalen Steuerberatungen nach HGB erstellt. Die Jahresabschlussprüfungen werden an den

Standorten von KPMG durchgeführt. Buchhaltung und Abschluss des JOBLINGE e. V. und der JOBLINGE-Stiftung werden durch die Stiftungszentrum.de Servicegesellschaft mbH erstellt. Das Controlling wird über die Dachorganisation sichergestellt. Alle Standorte arbeiten mit einem einheitlichen Finanzcontrolling-Tool, mit dessen Hilfe die Budgetplanung, GuV, Eigenkapitalausstattung und der Cashflow gesteuert werden.

Einnahmen und Ausgaben der Gesamtorganisation

Gesamtrechnung für alle Standorte (in Tausend €)	2010	2011	2012	2013	2014 vorläufig
Anzahl Standorte und Dachorganisation (DO)	4	6	7 + DO	9 + DO	12 + DO

■ Anlaufphase
■ Operative Phase



Einnahmen					
Zuschüsse der öffentlichen Hand	643	1.070	1.577	2.091	2.813
Spenden	225	492	1.033	1.343	2.048
Sonstige Einnahmen	1	1	31	52	46
Summe Einnahmen	869	1.564	2.641	3.486	4.907
Ausgaben					
Personalkosten	567	1.004	1.751	2.181	3.076
Sachkosten	332	465	880	1.175	1.437
Finanzierungskosten	1	3	–	–	–
Satzungsgem. Ausgaben DO (z. B. Finanzierung gAGs)	–	–	–	–	87
Summe Ausgaben	899	1.472	2.631	3.356	4.599
Jahresergebnis	-31	92	10	130	307

¹ Operativer Betrieb Ende September 2013 eingestellt.

Mögliche Differenzen aufgrund von Rundungen. Sonstige Einnahmen sind Zinsen und ähnliche Erträge. Finanzierungskosten sind Zinsaufwendungen und Kontoführungsgebühren.

Vermögensverhältnisse der Gesamtorganisation

Gesamtrechnung für alle Standorte (in Tausend €)	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Anzahl Standorte und Dachorganisation (DO)	4	6	7 + DO	9 + DO
Aktiva (Vermögen, Mittelverwendung)				
I. Immaterielles Vermögen (z. B. Software)	2	1	–	–
II. Sachanlagen	14	21	32	25
III. Anlagevermögen (Vermögensstock)	–	–	50	5
IV. Forderungen	135	239	187	150
V. Liquide Mittel (Kasse, Bankguthaben)	252	522	968	1215
VI. Rechnungsabgrenzungsposten	6	11	16	25
Summe Aktiva	410	794	1.255	1.419
Passiva (Mittelherkunft)				
I. Eigenkapital	122	368	498	514
II. Sonderposten für nicht verbrauchte Zuschüsse und Spenden	27	84	233	438
III. Rückstellungen	111	141	194	204
IV. Verbindlichkeiten	150	200	250	121
A. Aufgenommene Darlehen	71	115	95	–
B. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	15	21	35
C. Sonstige Verbindlichkeiten	65	70	134	86
V. Rechnungsabgrenzungsposten	–	–	80	143
Summe Passiva	410	794	1.255	1.419

Mögliche Differenzen aufgrund von Rundungen.

Einnahmen und Ausgaben der Standorte

Einnahmen und Ausgaben 2013² Standortspezifisch (in Tausend €)	Gesamt	gAG Bayerwald	gAG München	gAG Berlin	gAG FrankfurtRheinMain	gAG Köln	gAG Leipzig	gAG Ruhr	DO (e. V.) und Stiftung
Einnahmen									
Zuschüsse der öffentlichen Hand	2.091	–	374	188	765	228	382	154	–
Spenden	1.343	–	121	61	193	182	75	258	453
Sonstige Einnahmen	52	–	18	2	4	24	4	–	–
Summe Einnahmen	3.486	–	512	251	963	434	461	412	453
Ausgaben									
Personalkosten	2.181	–	320	141	563	308	296	276	277
Sachkosten und sonst. betr. Aufwendungen	1.175	–	171	92	392	126	165	137	93
Satzungsgemäße Ausgaben Dachorganisation (z. B. Finanzierung gAGs)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Summe Ausgaben	3.356	–	491	233	954	434	461	412	370
Jahresergebnis	130	–	21	18	8	–	–	–	82
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	96	-87	14	-15	43	–	9	–	132
Bilanzgewinn/-verlust	225	-87	35	3	50	–	9	–	214

Mögliche Differenzen aufgrund von Rundungen.

² Da Anfang 2015 noch keine geprüften Abschlüsse der einzelnen gAGs für das Geschäftsjahr 2014 vorliegen, sind hier die Zahlen für 2013 aufgeführt.

Vermögensverhältnisse der Standorte

Bilanz der Standorte zum Stichtag 31.12.2013³ (in Tausend €)	Gesamt	gAG Bayerwald	gAG München	gAG Berlin	gAG FrankfurtRheinMain	gAG Köln	gAG Leipzig	gAG Ruhr	DO (e. V.) und Stiftung
Aktiva (Vermögen, Mittelverwendung)									
I. Immaterielles Vermögen (z. B. Software)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
II. Sachanlagen	25	–	5	1	7	1	6	5	–
III. Anlagevermögen (Vermögensstock)	5	–	–	–	–	–	–	–	5
IV. Forderungen	150	–	93	27	26	3	–	1	–
V. Liquide Mittel (Kasse, Bankguthaben)	1.215	–	120	71	209	99	199	238	279
VI. Rechnungsabgrenzungsposten	25	–	3	1	11	5	2	3	–
Summe Aktiva	1.419	–	220	100	253	108	207	247	284
Passiva (Mittelherkunft)									
I. Eigenkapital	514	–	117	53	104	50	84	55	50
II. Sonderposten für nicht verbrauchte Zuschüsse und Spenden	438	–	66	–	17	1	–	140	214
III. Rückstellungen	204	–	21	17	69	29	23	37	8
IV. Verbindlichkeiten	121	–	16	30	16	28	5	14	11
A. Aufgenommene Darlehen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35	–	12	–	10	8	5	–	–
C. Sonstige Verbindlichkeiten	86	–	4	30	6	20	–	14	11
V. Rechnungsabgrenzungsposten	143	–	–	–	47	–	96	–	–
Summe Passiva	1.419	–	220	100	253	108	207	247	284

Mögliche Differenzen aufgrund von Rundungen.

³ Da Anfang 2015 noch keine geprüften Abschlüsse der einzelnen gAGs für das Geschäftsjahr 2014 vorliegen, sind hier die Zahlen für 2013 aufgeführt.

Kontakt

Dachorganisation und Standorte:

JOBLINGE-Dachorganisation (JOBLINGE e. V.)

Ulrike Garanin, Vorstand
Kadim Tas, Operativer Vorstand
Ludwigstraße 21
80539 München
Telefon: 089 2317-5661
E-Mail: kontakt@joblinge.de

Joblinge gemeinnützige AG Berlin

Jonas Hettwer, Standortleitung
Binzstraße 1 (Ecke Berliner Straße 103)
13189 Berlin
Telefon: 030 81806-459
E-Mail: berlin@joblinge.de

Joblinge gemeinnützige AG FrankfurtRheinMain

Kadim Tas, Regionalleitung
Eschersheimer Landstraße 34
60322 Frankfurt
Telefon: 069 1302-3915
E-Mail: frankfurt@joblinge.de

Joblinge gemeinnützige AG Köln

Petra Balzer, Standortleitung
Hansaring 68
50670 Köln
Telefon: 0221 291991-40
E-Mail: koeln@joblinge.de

Joblinge gemeinnützige AG Leipzig

Matthias Kretschmer, Standortleitung
Karl-Heine-Straße 55
04229 Leipzig
Telefon: 0341 9261-6710
E-Mail: leipzig@joblinge.de

Joblinge gemeinnützige AG München

Anja Reinhard, Standortleitung
Praterinsel 4
80538 München
Telefon: 089 452469-450
E-Mail: muenchen@joblinge.de

Joblinge gemeinnützige AG Ruhr

Raphael Karrasch, Standortleitung
Huysseallee 11
45128 Essen
Telefon: 0201 99995-960
E-Mail: ruhr@joblinge.de

Joblinge gemeinnützige AG Region Stuttgart

Janina Germann-Sentner, Standortleitung
Böblinger Straße 8
70178 Stuttgart
Telefon: 0711 995850-40
E-Mail: stuttgart@joblinge.de

Joblinge gemeinnützige AG Hanse

Anja Meyfarth, Standortleitung
Hammerbrookstraße 47a
20097 Hamburg
Telefon: 040 1802 417-40
E-Mail: hanse@joblinge.de

Impressum

Vertretungsberechtigte

Ulrike Garanin, Vorstand JOBLINGE e. V.

Vereinsregisternummer

VR 204183, Amtsgericht München

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

DE 143 217 61608

Anschrift

JOBLINGE e. V.
Ludwigstraße 21
80539 München
Telefon: 089 2317-5661

Redaktion:

Christina Schinz

Layout:

Sebastian Puia

Spenden Sie Zukunft.

JOBLINGE STIFTUNG

HypoVereinsbank

BLZ: 302 201 90

Konto: 16542466

IBAN: DE68 3022 0190 0016 5424 66

BIC: HYVEDEMM414

Danke für Ihre Unterstützung.

www.joblinge.de | www.facebook.com/joblinge